

Bänke an der Hermannshöhe erneuert

Initiative „Aktives Waldeck am Edersee“ und Ortsbeiratsmitglieder packen kräftig an

WALDECK. Die Sitzbänke an den Aussichtspunkten Hermannshöhe und Hexenkopf am Urwaldsteig zwischen Waldeck und Sperrmauer sind in die Jahre gekommen, „und eigentlich schon seit langem erneuerungsbedürftig“, sagt Hartmut Kiewitter von „Aktives Waldeck am Edersee“/ AWE. Die Initiative und der Ortsbeirat gingen das Problem nun an, entfernten die maroden Bänke und ersetzten sie teilweise schon durch neue.

Die Stadt Waldeck stellte das Material für die Bänke bereit. Peter Lecke, Horst Neuschäfer, Heinrich Schaller, Volker Hankel und Hartmut Kiewitter stemmten Löcher in den Fels, montierten und betonierten die Bänke ein. Uwe Schlömp stellte das Stromaggregat, den Abbruchhammer und den Betonestrich. Ein Tisch soll den Rastplatz für die Wanderer abrunden.

Die Aussichtspunkte Hermannshöhe und Hexenkopf



Die Freiwilligen gingen mit großem Engagement ans Werk.

Foto:pr

zählen zu den schönsten am Edersee. Der Urwaldsteig von Waldeck zur Talsperre gilt als schönste und am häufigsten genutzte Teilstrecke.

Der Bereich weist aber in regenreichen Perioden ein paar Schwachpunkte auf: Der Aufstieg von der „Rutsche“ in

Richtung Kanzel müsste dringend verbessert werden, meinen AWE und Ortsbeirat. Die eingekratzten Stufen sind sehr rutschig und das Gelände ist baufällig. Auch die Umgehung des Teufelsgrabens gilt ihnen als ein sehr schlechtes Dauerprovisorium und

harrt einer Lösung: Entweder müsse der Weg wiederhergestellt oder der Teufelsgraben per Hängebrücke überspannt werden.

Beide Ideen zu verwirklichen, wäre aus Sicht von AWE und Ortsbeirat die ideale Lösung. (r)